

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1805

192 (2.12.1805)

zur Carlsruher Zeitung.

Montags den 2. December 1805.

Auszüge aus den Carlsruher Witterungsbeobachtungen.

November.		Montag 25	Dienst 26	Mittwoch 27	Donstag 28	Freitag 29	Samstag 30	Dec. Snt. 1.
Barometer.	Morgens	28. 2. ⁶ / ₁₀ .	28. 2. ⁵ / ₁₀ .	28. 2. ⁷ / ₁₀ .	28. 1. ⁴ / ₁₀ .	27. 10. ⁶ / ₁₀ .	27. 8. ⁵ / ₁₀ .	27. 6. ³ / ₁₀ .
	Mittags	2. 0.	2. ² / ₁₀ .	1. ⁵ / ₁₀ .	1. 0.	9. ⁸ / ₁₀ .	7. ⁹ / ₁₀ .	5. ⁶ / ₁₀ .
	Abends	2. ⁸ / ₁₀ .	2. ⁷ / ₁₀ .	1. ⁷ / ₁₀ .	0. ² / ₁₀ .	9. ⁷ / ₁₀ .	7. ⁴ / ₁₀ .	4. ¹ / ₁₀ .
Thermometer.	Morgens	0. ² / ₁₀ .	0. ⁹ / ₁₀ .	1. ¹⁰ / ₁₀ .	— 0. ² / ₁₀ .	2. 0.	7. ³ / ₁₀ .	8. ³ / ₁₀ .
	Mittags	1. ³ / ₁₀ .	3. ⁶ / ₁₀ .	— 5. ² / ₁₀ .	3. 0.	5. ³ / ₁₀ .	11. 0.	11. 0.
	Abends	1. 0.	2. ¹ / ₁₀ .	— 0. ⁷ / ₁₀ .	4. ² / ₁₀ .	7. 0.	7. ¹ / ₁₀ .	9. ¹ / ₁₀ .
Witterung überhaupt.	Morgens	trüb	trüb	trüb	trüb.	heiter	trüb	regnerisch
	Mittags	ebenso	ebenso	heiter	ebenso	trüb	etwas heiter	veränderlich
	Abends	ebenso	ebenso	ebenso	ebenso	ebenso	regnerisch	ebenso

Obrigkeitliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Carlsruhe. (Edictal Citation.) Die bereits im Jahr 1709. dahier verstorbene Gollerin Inspector Johann Christoph Grothische Wittib Johanna Sabina geborne Weisertin, hat vor ihrem Ableben ein Testament errichtet, welches einigen ihrer Erben noch nicht eröffnet worden ist; unter diesen befindet sich ihre Tochter Maria Sabina, geborne Groth, die zurückgelassene Wittib weyland Herrn Obristleutnant von Muffel und ihres verstorbenen Sohnes weyland Johann Jakob Grothen, gewesenen Porcellainmahlers von Ludwigsburg Kinder, Johanna Friederika und Carl David Groth, deren Aufenthalt aber dahier unbekannt ist.

Um einmal das Grothische TheilungsGeschäft beendigen zu können, werden die ebengenannte Personen andurch aufgefodert, binnen 3 Monaten zur Publication des Grothischen Testaments und des vorläufig errichteten TheilungsGeschäfts entweder selbst, oder durch hialänglich Bevollmächtigte dahier um so gewisser zu erscheinen, als ansonsten nicht nur die befragte beede Geschäfte, sondern auch das von der inzwischen ver-

storbenen Jungfer Grothin errichtete Testament, welches denenselben ebenfalls noch publicirt werden wird, für anerkannt angenommen, und die Verlassenschaft hiernach vertheilt werden wird. Verordnet beym Oberamt Carlsruhe d. 4. Nov. 1805.

Pforzheim. (Schuldenliquidation.) Die Schuldenliquidation des ausser Lands ziehenden Burgers und Webermeisters Christoph Ungerer von Pforzheim ist auf Montag den 16. Dec. d. J. vestgesetzt, wobey sich also dessen allensällige Creditoren, und zwar auf Kurfürstl. Stadtschreiberey einzufinden haben. Verordnet bey Kurfürstl. Oberamt Pforzh. d. 21. Nov. 1805.

Müllheim. (Schuldenliquidation.) Alle diejenigen, welche an die GanntMasse des ledigen Mezgers Georg Friedrich Krafft von Oberweiler etwas zu fordern haben, sollen sich bey der auf Montag den 16. Dec. d. J. angestellten Liquidations- und VorzugsVerhandlung mit ihren Urkunden um so gewisser vor der Gannt-Commission in dem Krafftischen Haus einzufinden, als sie im Ausbleibungsfall von der Masse abgewiesen werden würden. Verordnet, Müllheim d. 23. Nov. 1805.
Kurfürstl. Oberamt.

Müllheim. (Schuldenliquidation.) Alle diejenigen, welche an das verschuldete Vermögen des alten Stubenwirths Johannes Willin dahier etwas zu fordern haben, sollen sich bey der auf Dienstag d. 17. Dec. d. J. Vormittags angestellten Liquidations- und Prioritäts-Handlung mit ihren Urkunden um so gewisser in Kurfürstl. Revisions-Schreibstube dahier einfinden, als man sie bey nicht geschehender Erscheinung mit ihren Forderungen abweisen wird. Sign. Müllheim d. 18. Nov. 1805. Kurfürstl. Bad. Oberamt allda.

Baden. (Vorladung.) Ferdinand Zwaller, hiesiger Burgers Sohn, welcher als Müller vor etlichen 30 Jahren sich auf die Wanderschaft begeben, und der Zeit über nichts mit Zuverlässigkeit von ihm zu vernemen gekommen, wird hiermit öffentlich vorgeladen, daß er, oder seine rechtmäßige Erben in Zeit 9 Monaten sich hier stellen oder schriftlich legitimiren, und das, ihm Ferdinand Zwaller, von seinen verstorbenen Eltern anerfallene in Pflugschaft stehende geringe Vermögen erheben, andern Falls aber gewärtigen sollen, daß dasselbe seinen Geschwistern gegen Caution werde übergeben werden. Signatur Oberamt Baden d. 4. Nov. 1805.

Heidelberg. (Ehegericht-Vorladung.) Der Gertraud Cullmännin, gebornen Walzin von hier, wird, auf Anrufen ihres — wegen heimlicher Entweichung, daher auf Scheidung gegen sie klagenden Ehemanns, Daniel Cullmann von Albersweiler, zur Rückkehr und Verantwortung Frist von 6 Wochen, unter dem Nachtheil verurtheilt, daß sie, im Fall des Ungehorsams, für eine bößliche Verlasserin erklärt, sofort die gebetene Ehescheidung mit deren Folgen, und mit Vorbehalt der fiskalischen Strafe erkannt werde. — Verordnet im Kurfürstlich Ev. Reformirten Kirchenrath zu Heidelberg am 18. Oct. 1805.

Heidelberg. (Ehegerichts-Vorladung.) Catharina Krausen, geborne Haastin von Wiesenbach, hat sich, auf die von ihrem Ehemann, Johann Wilhelm Kraus daselbst, wegen Ehebruch und bößlicher Verlassung, gegen sie angebrachte Ehescheidungs-Klage binnen 6 Wochen dahier persönlich zu verantworten, oder, im Ungehorsams-Falle, die gebührende Strafe zu gewärti-

gen. Verordnet im Kurbadisch Evangelisch Reformirten Kirchenrath. Heidelberg den 21. October 1805.

Röteln. (Schuldenliquidation.) Das verschuldete Vermögen des Burgers und Schneiders Johannes Kellers zu Maulburg erfordert die Vornahme einer förmlichen Liquidation, wozu Donnerstag der 12. Dec. d. J. anberaumt worden ist.

Es werden nun alle, welche eine rechtmäßige Forderung an die Masse zu haben vermicinen, bey Vermeidung des Ausschlusses von der Masse aufgefordert, mit den Beweisen versehen, an gedachtem Tag, bey dem Commissario zu Gundenhausen im Wiefenthal zu erscheinen und ihre Rechte zu liquidiren. Verordnet bey dem Kurfürstl. Oberamt Röteln zu Lörrach d. 9. Nov. 1805.

Bischoffsheim. (Schuldenliquidation.) Wer Ansprüche an das verschuldete Vermögen des Burgers Michael Arbogast zu Linz zu machen hat, wird hiermit aufgerufen, selbige Dienstags d. 17. Dec. bey Kurfürstl. Landtschreiberey dahier gehörig zu liquidiren, bey Gefahr von der Masse ausgeschlossen zu werden. Verordnet bey dem Kurfürstl. Oberamt Bischoffsheim am Steg d. 16. Nov. 1805.

Freyburg. (Liquidations-Verhandlung.) Der Freyherr Leopold von Girardi zu Caspach hat anher das Ansuchen gemacht, eine Schuldenliquidation und Vermögens-Administration gegen seine Eltern zu bewilligen.

Zu dieser Verhandlung wird auf den 10. künftigen Monats Dec. Vormittags 10. Uhr Tagfahrt angeordnet, und die Partheyen hiezu vorgeladen, um in dem hiesigen Regierungshaus an besagtem Tag zu erscheinen.

Da nun aber der Herr Vater des Freyherrn Leopold von Girardi Freyherr Thaddä von Girardi außer Landes abwesend ist, so hat man für denselben unter Einem einen Vertreter von Amtswegen in der Person des Regierungs- und Gerichts-Advocaten Dr. Schlar dahier aufgestellt.

Dieses wird dem Freyherrn Thaddä von Girardi zu dem Ende bekannt gemacht, um bey obbesagter Tagfahrt entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten um so gewisser zu erscheinen, als sonst auf sei-

ne Gefahr und Kosten mit seinem Vertreter Dr. Schlaar Verhandlung gepflogen, und was Rechts ist, verfügt werden würde. Freyburg am 9. Nov. 1805.

Ex Consilio der Erzhertzoglich
österreichischen Landräthen,
Fehr. Stehle.

PachtAnträge.

Grünwinkel. (Guth- und WirthschaftsVerlehnung) Montags den 27. Januar künftigen Jahrs 1806. wird der Eigenthümer das Guth zu Grünwinkel und die dazu gehörige Wirthschaft nebst Bierbrauerey, Essigsiedererey und Brandweimbrennerey in öffentlicher Versteigerung an zwey Beständer im höchsten Geböth auf 6 bis 9 Jahre in V. stand geben.

Dieses Guth, dessen Gebäude an der Hauptstrasse zwischen Carlsruhe und Rastatt, und von ersterer Stadt dreyviertel Stunden entfernt liegt, hat in dieser Hinsicht für die Wirthschaft wesentliche Vortheile, weil nicht nur die Nähe und der angenehme Weg von Carlsruhe, sondern auch die vorhandenen Bequemlichkeiten, alle mögliche Vortheile versichern, und eben so auch die starke Passage für einen Wirth von grossem Vortheil ist. Auch für die Oekonomie ist der Vortheil sehr beträchtlich, weil, der Nähe von Carlsruhe wegen, die Milch, Gemüßer und andre Lebensmittel, gut abgesetzt werden können.

Die Wirthschaft besteht in zwey großen geräumigen Sälen, sechs geräumigen Zimmern, einer grossen Küche, sammt Speiskammer, Keller, Stallung zu Pferd, auch Garten, ferner in einer geräumigen Bierbrauerey, Essigsiedererey, Brandweimbrennerey, nebst erforderlichen Fruchtspichern und Essigkeller.

Die Meierey besteht in 40 Morgen Aecker, nebst Ueberlassung eines besondern Aecker und Wiesenpachts von 6 Morgen Aecker, und 34 Morgen Wiesen. Ferner in einer Wohnung von zwey grossen Zimmern, zwey etwas kleinern, einer Kammer und Küche, nebst Keller, Scheuer, hinlänglicher Stallung zu Pferd, Kindvieh und Schweinen.

Im Fall sich Liebhabere finden, welche das Erforder-

liche leisten, wird auch die Oekonomie und Wirthschaft an einen Beständer überlassen.

Die hierzu Lusttragende werden hiermit eingeladen, an dem oben berührten Termin, Morgens um 9 Uhr sich auf dem Guth einzufinden, um die nähern Bedingungen zu hören. Uebrigens kann zu jeder Zeit von Allen Einsicht genommen werden.

Auswärtige Steigerere müssen von ihrer Obrigkeit wegen der zu stellenden Caution die erforderliche Vermögenszeugnisse mitbringen.

Unkündigung.

Steckbrief.

Heilbronn. Joseph Anton Bucher, von der Kurbadischen Stadt Pfullendorf gebürtig, welcher eine Zeitlang bey dem Kurwürttembergischen Herrn Geheimen Rath und Landvogt zu Heilbronn, Freyherrn v. Wähler in Diensten gestanden ist, und sich vor wenigen Tagen mit Hinterlassung vieler Schulden von hier entfernte, hat schweren Verdacht begangener Untreue an seiner Dienstherrschaft und verübten gefährlichen Fälschungen auf sich geladen.

Alle und jede Obrigkeiten werden daher gestemend ersucht, denselben auf Betreten gefänglich anzuhalten, und davon an die unterzeichnete Stelle Nachricht zu erteilen, um sodann wegen seiner Auslieferung das Erforderliche besorgen zu können. Heilbronn den 21. Nov. 1805.

Kurfürstlich Württembergisches
LandvogtenGericht.

Mülheim. (DienstAntrag.) Es ist dahier ein Theilungs-Commissariat vakant, welches gleich bezogen werden kann. Wer die gehörige Fähigkeiten zu dessen Vernehmung besitzt, der mag sich dahier melden und die weitere Bedingungen vernehmen.

Vorläufig wird versichert, daß man bey gehörigem Fleiß und Ordnung in der Haushaltung ein hinlängliches Auskommen bey dieser Stelle finde. Mülheim, den 23. Nov. 1805.

Kurfürstl. Bad. Oberamt allda.

Neujahrswünsche.

In Macklots Hofbuchhandlung in Carlsruhe findet man wieder wie jedes Jahr eine ausgesuchte Sammlung von geschmackvollen Neujahrswünschen mit und ohne Atlas, gestickte, gemahlte, gezeichnete re. und ordinäre in Bögen ic. Besonders empfehlen sich dieses Jahr wieder mehrere neue Sorten, sowohl durch Schönheit der Verzierungen als durch eine vorzüglich gute Auswahl von Wünschen. Eben so kann man da selbst auch alle erschienene und noch erscheinende Almanachs, Calender und Taschenbücher auf das Jahr 1806 die neuesten und unterhaltendsten Gesellschaftsspiele nebst den vorzüglichsten Kinderschriften, als Weynachts und Neujahrsgeschenke in billigsten Preysen haben.

In Macklots Hofbuchhandlung in Carlsruhe ist neu angekommen und zu haben.

Ekondora, eine Bildergallerie nebst Deutungen, ein Taschenbuch für 1806 allen-Freunden des Edlen und Guten geweiht, von Müller, mit 33 Kupf. 5 fl. 30 kr.

Oesterreicher Taschenkalender, mit Kupf. 2 fl.

Asiatisches Taschenbuch für 1806. 2 fl.

Mannheimer kleiner Kalender mit Kupfern. 36 kr.

— Schreibkalender. à 36 kr. 48 kr. u. 1 fl. 12 kr.

Becker Taschenbuch zum geselligen Vergnügen m. Kupfern v. Kohl. 2 fl. 45 kr.

Wbildungen Taschenbuch f. Forst- und Jagd-Freunde f. 1805 u. 1806. m. illum. Kupf. 3 fl. 15 kr.

Gothaer tägliches Taschenb. f. alle Stände 1 fl. 24 kr.
Göttinger Kalender mit Kupfern. Deutsch. 3 fl. 30 kr.
Dito Französisch. 3 fl. 30 kr.

Klio und Euterpe, ein Taschenbuch v. Neuhoser mit Kupf. 2 fl. 48 kr.

Toilette, Geschenk für Frauenzimmer mit Mode- und andern Kupfern. 2 fl.

Rastadter geneal. histor. Kalender. 1 fl.

Damenkalender v. Huber, Lafontaine, Pfeffel u. a. mit Kupf. 2 fl. 24 kr.

Augsburger kleiner Taschenkalender mit Erzählungen f. die Jugend. illum. 40 kr.

Dito schwarz. 30 kr.

Taschenbuch f. 1806. der Liebe und Freundschaft gewidmet mit Kupfern. 3 fl.

Falk. Grotesken, Naivetäten und Satyren ein Taschenbuch f. 1806 mit 11 Umrisen nach Raphael, M. Angelo. Teniers u. a. 3 fl. 30 kr.

Schillers. Phädra ein Trauerspiel von Racine deutsch und franz. 2 fl. 24 kr.

Kleiner Offenbacher Kalender m. 12 Kupfern. 36 kr.

— Frankfurter — m. 12 Kupfern. 36 kr.

Augsburger Etais: Calender f. 1806 3 fl. 20 kr.

— Kalender in Silberleder mit Spiegel 1 fl. 15 kr.

— Dito ohne Spiegel 48 kr.

— — — — — Kleinre Fingerkalender 18 kr.

Marktpreise vom 2 December. 1805.

Fruchtpreise.	Carlsr.		Durl.		Brod-Tare.			Carlsruhe.			Durlach.			Fleisch-Tar.		Carls.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	Pf.	Etz.	kr.	Pf.	Etz.	kr.	Pf.	Etz.	kr.	Das Pfund.	kr.	kr.	kr.		
Das Malter.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Das Pfund.	—	—	—	—	
Neuer Kernen	12	—	12	—	Beck od. Sml.	—	4½	1	—	4½	1	—	Maß Osh. Fl.	9	—	9	—		
Alter Kernen .	—	—	—	—	ditto	—	9	2	—	9	2	—	Gemein dito.	8	—	8	—		
Weizen . . .	11	30	11	30	Weiß Brod	1	2	6	1	2	6	—	Rindfleisch	7	—	7	—		
Neues Korn .	—	—	—	—	Schwarz Brod	1	19	5	1	19	5	—	Rohfleisch	6	—	6	—		
Altes Korn .	—	—	—	—	Schwarz Brod	3	8	10	3	8	10	—	Kalbsteisch	8	—	8	—		
Gem. Frucht	—	—	—	—	Weismehl Pf.	—	—	—	—	—	—	—	Hammelfleisch	8	—	8	—		
Bersten . . .	6	24	6	24									Schweinfleisch	9	—	9	—		
Haber	7	—	7	—															
Weiskorn . .	7	—	7	—															